

P-2 Dringlichkeitsantrag: Schluss mit Krise – Holen wir uns die Zukunft zurück! - Arbeitsprogramm 2025

Gremium: Bundesmitgliederversammlung
Beschlussdatum: 20.10.2024
Tagesordnungspunkt: P Arbeitsprogramm

Antragstext

1 **Schluss mit Krise – Holen wir uns die Zukunft zurück!**

2 **Arbeitsprogramm 2025**

3 Vor wenigen Jahren noch blickten wir voller Hoffnung in die Zukunft. Heute sieht
4 die Realität anders aus: Ein gesellschaftlicher Rechtsruck, zunehmende soziale
5 Ungleichheit und eine Klimakrise, die aus dem Fokus der Politik geraten ist,
6 prägen unseren Alltag. Die Euphorie ist Ernüchterung gewichen, viele Menschen
7 haben das Vertrauen in die Politik verloren.

8 Doch für uns als GRÜNE JUGEND ist das kein Grund aufzugeben. Gerade jetzt ist es
9 wichtiger denn je, dass wir laut, links und entschlossen für unsere Werte
10 eintreten. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der niemand zurückgelassen
11 wird, in der soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz keine Gegensätze sind und in
12 der Solidarität gelebt wird.

13 Mit der Bundestagswahl 2025 steht eine richtungsweisende Entscheidung bevor. Für
14 uns ist klar: Es braucht einen radikalen Kurswechsel in der Politik. Als GRÜNE
15 JUGEND sehen wir uns in der Verantwortung, diesen Wandel voranzutreiben und die
16 Perspektive junger Menschen in den Vordergrund zu stellen - in den Parlamenten
17 und auf der Straße. Mit unserer Bildungsarbeit, unseren Kampagnen und unserem
18 Engagement vor Ort wollen wir zeigen: Eine andere Welt ist möglich! Schluss mit
19 Krisen - holen wir uns die Zukunft zurück!

20 **Politische Praxis: Klimaneutral, Sozial gerecht, Demokratie stärkend**

21 Viele von uns sind zur GRÜNEN JUGEND gekommen, weil die Grünen die einzige
22 Partei waren, mit Ideen für eine lebenswerte Zukunft. Besonders das Eintreten
23 für nachhaltigen Klimaschutz, Soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte waren
24 hier entscheidende Faktoren. In den letzten Jahren ist die deutsche Politik

25 massiv nach rechts gerückt. Das gilt in Teilen auch für die Grünen, besonders
26 mit Blick auf die derzeitige Migrations- und Asylpolitik.

27 Doch für uns als GRÜNE JUGEND steht fest: Veränderungen kommen sowohl durch
28 Protest auf der Straße, als auch durch Entscheidungen im Parlament. Aus diesem
29 Grund wollen wir als Verband in Zukunft weiter wichtiger Bestandteil der Grünen
30 sein und durch eine kritische, aber konstruktive Beteiligung Einfluss auf Grüne
31 Politik nehmen. Besonders in Zeiten wie diesen braucht es eine starke linke
32 Stimme in der Partei und Gesellschaft, um sich für soziale Gerechtigkeit,
33 Klimaschutz und Menschenrechte einzusetzen.

34 Als GRÜNE JUGEND ist es dabei nicht unsere Rolle Regierungskompromisse
35 mitzutragen, sondern an jedem Tag gegenüber Politik und Partei geschlossen für
36 unsere Positionen einzustehen. Unsere Unterstützung ist dabei nicht
37 bedingungslos. Besonders mit Blick auf den Rechtsruck, eine menschenwürdige
38 Asylpolitik und sozialverträglicher Klimapolitik erwarten wir echte Lösungen.

39
40 Als antifaschistischer Verband akzeptieren wir keine rassistischen,
41 antisemitischen, antiziganistischen, sexistischen, queerfeindlichen oder
42 anderweitig diskriminierenden Positionen.

43 Der Bundesvorstand bemüht sich, Votenträger*innen der GRÜNEN JUGEND auf Landes-
44 und Bundesebene sowie die Abgeordneten, die über ein Votum oder im
45 Mitgliedsalter der GRÜNEN JUGEND in den Bundestag und die Landtage eingezogen
46 sind und einziehen werden, und die Mitglieder, die in Gremien der Grünen Partei
47 Verantwortung tragen, mehr zu vernetzen, zu unterstützen und in den
48 Verbandsalltag einzubeziehen. Dazu wird das Format Parteiwerkstatt wiederbelebt.

49 **Eigenständige Bundestagskampagne**

50 Wahlen sind ein Grundstein unserer Demokratie. Die Aufgabe der GRÜNEN JUGEND bei
51 der Bundestagswahl besteht dabei, junge Menschen für Politik zu begeistern,
52 Themen zu setzen und für eine linksgrüne Wahl aktiv zu mobilisieren. All diese
53 Ziele werden wir in einer eigenständigen Kampagne, die mit etablierten
54 Wahlkampfaktionen von Bündnis 90/ Die Grünen kombiniert werden kann, umsetzen.
55 Der Bundesvorstand wird dabei durch ein Kampagnenteam von wahlkampfproben
56 Basismitgliedern aus verschiedenen Bundesländern vorschlagen. Der inhaltliche
57 Antrag zur Kampagne und das Team wird auf dem Länderrat im Dezember abgestimmt
58 und eingesetzt werden.

59 **Bündnisse**

60 Die GRÜNE JUGEND steht für Parlament und Straße. Bündnisarbeit ist für uns ein
61 zentrales Instrument, um gemeinsam mit anderen progressiven Kräften Druck für
62

63 echte Veränderungen aufzubauen. Wir werden auch im kommenden Jahr in
64 vielfältigen Bündnissen aktiv sein und uns solidarisch in verschiedensten
65 Kämpfen zeigen: ob feministische, queere, ökologische, gewerkschaftliche,
66 antirassistische oder antifaschistische Kämpfe - auf die GRÜNE JUGEND ist
Verlass!

67 **Aktionstage**

68 Aktionstage bieten die Möglichkeit, auf allen Verbandsebenen niedrigschwellig
69 wichtige Themen öffentlich zu diskutieren, Solidarität zu zeigen und politische
70 Zeichen zu setzen. Im kommenden Jahr sollen Aktionstage an Gedenken an rechte
71 Gewalt, am feministischer Kampftag, beim Klimastreik oder in Solidarität mit
72 internationalen Protesten umgesetzt werden. Der Bundesvorstand und die
73 Teams unterstützen die Umsetzung vor Ort mit Materialien und Aktionsideen.

74 **Bildungsarbeit**

75 Bildungsarbeit ist eine zentrale Aufgabe der GRÜNEN JUGEND. Nur durch eine
76 kritische Auseinandersetzung mit unseren eigenen Positionen und Werten können
77 wir Wege zur Veränderung finden. Unsere Aufgabe ist es, allen Mitgliedern -
78 unabhängig von ihrem Wissens- oder Erfahrungsstand - die Möglichkeit zu geben,
79 sich weiterzubilden, ihr Wissen zu teilen und sich weiterzuentwickeln. Im
80 kommenden Jahr wollen wir noch stärker als bisher unsere Praxis von der Straße
81 und auch die Erfahrungen als Brückenbauer*in zwischen Straße und Parlament in
82 die Bildungsarbeit einfließen lassen. Strukturschwache Kreis- und Landesverbände
83 werden in der Bildungsarbeit besonders berücksichtigt. Veranstaltungen der
84 GRÜNEN JUGEND werden möglichst barrierearm durchgeführt. Alle Mitglieder sollen
85 an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Wir bemühen uns um einen stetigen
86 Austausch über den Erfolg der Maßnahmen mit den betroffenen Personen. In unserer
87 Bildungsarbeit wird offen über Theorie und Praxis diskutiert und diese gemeinsam
88 reflektiert. Durch vielfältige, auch niedrigschwellige und barrierefreie,
89 Angebote fördern wir sowohl eine eigene linke Analyse als auch praktisches
90 Wissen und Kompetenzen für die alltägliche politische Arbeit

91 **Frühjahrskongress**

92 Der Frühjahrskongress ist unser zentraler Ort für die Bildungsarbeit im
93 Verbandsjahr. Dort widmen wir uns den zentralen Fragen unserer Zeit und werden
94 unsere gemeinsame politische Analyse und Strategie weiterentwickeln. Die genaue
95 Ausgestaltung des Frühjahrskongresses wird in den kommenden Monaten entwickelt.
96 Auf dem Kongress wird anknüpfend an den Debattenorteprozess auch die weitere
97 strukturelle und inhaltliche Ausrichtung der GRÜNEN JUGEND thematisiert. Klar
98 ist aber auch schon jetzt: Der Kongress wird ebenso der Startschuss für eine
99 fantastische Kampagne zur Bundestagswahl!

100 **Sommerakademie**

101 Die Sommerakademie ist ein zentrales Format zur Stärkung der Verbandsarbeit. Sie
102 richtet sich an Verantwortungsträger*innen und bringt diese zusammen, um
103 strategische Fragen zu diskutieren, Fähigkeiten zu vermitteln und den Austausch
104 zu fördern. Schwerpunkte sind die Professionalisierung der Verbandsarbeit und
105 die Weiterentwicklung der politischen Praxis. Die Teilnehmenden werden in einem
106 transparenten Verfahren mit den Landesverbänden ausgewählt, um eine breite
107 Beteiligung zu gewährleisten.

108 **Train the Trainers**

109 Das Train-the-Trainers Programm wird pausiert, bis ein neues Konzept erarbeitet
110 wurde. Der Bundesvorstand entwickelt schnellstmöglich im nächsten Jahr ein
111 Konzept, wie die Bildungsarbeit des Train-the-Trainers-Programms in Zukunft
112 fortgesetzt werden kann. Der Bundesvorstand evaluiert, wie man in Zukunft
113 zusätzlich auch die Landes- und Kreisvorstände noch direkter in die
114 Bildungsarbeit integrieren kann.

115 **Fachforen**

116 Auf Grundlage des Debattenorte-Prozesses wird sich der Bundesvorstand intensiv
117 mit der Zukunft der Fachforen auseinandersetzen. Bei diesem Prozess werden die
118 aktuellen Koordinator*innen der Fachforen aktiv einbezogen, um deren Erfahrungen
119 und Perspektiven zu berücksichtigen. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Lösung zu
120 finden, die den Bedürfnissen des Verbands gerecht wird und gleichzeitig eine
121 sinnvolle fachliche Arbeit ermöglicht.

122 **Internationales**

123 Die GRÜNE JUGEND wird im kommenden Jahr die bestehende Vernetzung mit ihren
124 Partner- und Dachorganisationen wie FYEG, CDN und GYG sowie der EGP fortführen.
125 Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Entwicklung gemeinsamer europäischer
126 Positionen in den Bereichen Klima- und Asylpolitik liegen. Das Team
127 Internationales wird diese Zusammenarbeit koordinieren und vorantreiben. Durch
128 den Austausch und die Kooperation mit diesen Organisationen kann die GRÜNE
129 JUGEND ihre internationalen Beziehungen pflegen und stärken und so effektiver
130 auf europäischer Ebene agieren.

131 **Social Media und Öffentlichkeitsarbeit**

132 Wir wollen unseren digitalen Auftritt weiter ausbauen. Dabei soll besonders die
133 informative Einordnung politischer Zustände und die Schwerpunktthemen unseres
134 Verbandes im Vordergrund stehen. Das Social Media Team wird besonders bei der

135 Video- und informativen Contenterstellung eingebunden.

136 Unsere Öffentlichkeitsarbeit soll dazu beitragen, linke Perspektiven in den
137 Fokus zu rücken und komplexe politische Themen verständlich aufzubereiten. Dabei
138 werden wir weiterhin auf aktuelle Entwicklungen reagieren, aber auch eigene
139 Themen setzen. Unser Ziel ist es, durch eine professionelle und koordinierte
140 Öffentlichkeitsarbeit auf allen Verbandsebenen, noch mehr Menschen zu erreichen
141 und besonders mit Blick auf die Bundestagswahl für unsere Ideen zu begeistern.

142 **über:morgen**

143 Das Mitgliedermagazin über:morgen wird in der bisherigen Form evaluiert. Der
144 Bundesvorstand evaluiert eine kostengünstigere, möglicherweise auch digitale
145 Alternative um informative Materialien verbandsweit zu verbreiten. Die
146 Kapazitäten, die das Redaktionsteam und die Autor*innen bereitstellen, sollen an
147 verschiedenen Orten im Verband genutzt werden können.

148 **Website**

149 Die Website braucht einen Re-Launch. Dabei ist das Ziel, dass sie für Mitglieder
150 wie für Interessierte wieder nützlicher wird. Konkret bedeutet das, dass wir
151 eine funktionierende und aktuelle Karte/Übersicht mit den aktiven Kreisverbänden
152 und Kontaktmöglichkeiten bereitstellen und auch auf der Website unsere
153 politische Arbeit darstellen. Außerdem soll die Website dem aktuellen GJ Design
154 entsprechend überarbeitet werden. Auch Barrierefreiheit wollen wir mehr
155 berücksichtigen.

156 **Teams**

157 Aktuell gibt es in der GRÜNEN JUGEND sechs Teams: Bildungsteam, Redaktionsteam,
158 Team Internationales, das Social Media Team, Frauenförderung und
159 Geschlechterstrategie, sowie den Arbeitsbereich antirassistische Strategien. Zur
160 Bundestagswahl 2025 wird darüber hinaus auf dem Länderrat ein Kampagnenteam
161 eingesetzt.

162 Die Arbeit der Teams sind wichtige Bausteine, um nicht nur Strategien und Ideen
163 zu entwickeln, sondern diese auch umzusetzen.

164 **Reformprozess Debattenorte**

165 Die GRÜNE JUGEND lebt von einer lebendigen und inklusiven Debattenkultur. Um
166 diese weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten, wird der Bundesvorstand
167 die Empfehlungen des Debattenorte-Teams umsetzen. Dabei ist eine Aufgabe,
168 konkrete Satzungsänderungsvorschläge auf Grundlage des Berichts für den

169 Bundeskongress auszuarbeiten, sobald detaillierte Mitgliedsdaten der
170 Kreisverbände vorliegen. Diese sollen vom Bundesvorstand gemeinsam mit den
171 Mitgliedern in einem basisdemokratischen und partizipativen Prozess erarbeitet
172 werden, denn die besten Ideen kommen aus unserer Mitte. Anschließend werden
173 diese auf dem nächsten Bundeskongress zur Abstimmung gestellt. Der Vorschlag
174 wird frühzeitig vor dem Bundeskongress kommuniziert und entsprechend der
175 Empfehlungen des Arbeitsbereiches auf allen Ebenen angemessen debattiert, um
176 eine breite Beteiligung sicherzustellen. Bei der Ausarbeitung der Reformkonzepte
177 ist besonders auf die Beteiligung junger Menschen, Geschlechtergerechtigkeit,
178 Inklusion und die Berücksichtigung strukturschwacher Gebiete zu achten. Die
179 Umsetzbarkeit der verschiedenen Modelle soll gemeinsam mit der
180 Bundesgeschäftsstelle geprüft und die Ergebnisse den Mitgliedern transparent
181 dargelegt werden. Weitere Empfehlungen, die wir umsetzen werden, umfassen die
182 Debattenstruktur, zu der ein ausführliches Papier des Arbeitsbereiches und die
183 Erfahrungen aus den Regionalforen vorliegen und die Fortführung des
184 Selbstverständnis-Prozesses.

185 Über die strukturellen Reformen hinaus wird der Bundesvorstand Wege zur
186 Verbesserung der Debattenkultur auf allen Verbandsebenen erarbeiten. Dabei geht
187 es darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der alle Mitglieder sich ermutigt
188 fühlen, ihre Stimme einzubringen und konstruktiv miteinander zu diskutieren.
189 Ziel ist es, bis zum Bundeskongress 2025 nicht nur umsetzungsreife Konzepte für
190 einen reformierten Bundeskongress vorzulegen, sondern auch spürbare
191 Verbesserungen in der Debattenkultur des gesamten Verbandes zu erreichen. Um das
192 zu erreichen, sollen auch bereits bestehende Strategien, wie unsere
193 Geschlechter-Strategie oder Antirassismus-Strategie, konsequent umgesetzt
194 werden. Vorfälle von Diskriminierung und Gewalt werden in unserem Verband nicht
195 geduldet. Auch die Gesundheit unserer Mitglieder darf nicht durch unsere
196 politische Arbeit gefährdet werden. Dabei hat insbesondere der Bundesvorstand
197 Verantwortung, die Strukturen der GRÜNEN JUGEND kontinuierlich zu überprüfen,
198 damit die GRÜNE JUGEND ein Ort bleibt, an dem alle Mitglieder gemeinsam um die
199 besten Ideen für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ringen können. So stellen
200 wir sicher, dass die GRÜNE JUGEND ein Ort ist, an dem alle Mitglieder gemeinsam
201 um die besten Ideen für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ringen können.

202 **Finanzen**

203 Der Schatzmeister wird in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Bundesvorstand
204 und der Bundesgeschäftsstelle dafür sorgen, dass die GRÜNE JUGEND finanziell
205 stabil aufgestellt ist. Um dies zu erreichen, sollen insbesondere die Einnahmen
206 erhöht werden. Dafür ist eine Fundraising-Offensive geplant, bei der unter
207 anderem das Pat*innenprogramm aktualisiert und ausgebaut werden soll. Ziel ist
208 es, gemeinsam die finanziellen Mittel des Verbandes zu stärken.

209 Auch auf Kreis- und Landesebene wird der Bundesvorstand die jeweiligen Vorstände

210 unterstützen. Dies beinhaltet beispielsweise Beratung und Unterstützung bei
211 Finanzverhandlungen mit den Grünen oder bei der Erstellung von Wahlkampfbudgets.
212 Die Bundesebene steht den Landes- und Kreisverbänden beratend zur Seite, um eine
213 solide finanzielle Basis auf allen Ebenen zu gewährleisten.

214 Der Bundesvorstand stellt insbesondere in diesem Jahr sicher, dass die beiden
215 gewählten Rechnungsprüfer*innen über alle notwendigen Ressourcen verfügen, um
216 eine fundierte Entscheidung über einen Antrag auf finanzielle Entlastung des
217 aktuell scheidenden Bundesvorstandes treffen zu können. Im Rahmen der
218 Rechnungsprüfung soll insbesondere überprüft werden, ob der Bundesvorstand in
219 der Wahlperiode 23/24 finanzielle Mittel der GRÜNEN JUGEND satzungsfremd
220 verwendet hat. Sofern hier Unstimmigkeiten auffallen, wird der Bundesvorstand
221 beauftragt, mithilfe einer externen Rechtsberatung mögliche straf- und
222 zivilrechtliche Konsequenzen zu erörtern.

223 Angesichts unsicherer öffentlicher Förderung und steigender Kosten, insbesondere
224 für Veranstaltungen, ist es wichtig, die Finanzen des Bundesverbands krisenfest
225 zu gestalten. Dafür müssen Ausgaben besser kalkulierbar sein und unberechenbare
226 Kosten auf ein Minimum reduziert werden.

227 **Arbeit mit den und für die Landesverbände**

228 Der Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND wird im kommenden Jahr seine Unterstützung
229 für Landesverbände und Kreisverbände weiter ausbauen. Ein Schwerpunkt liegt
230 dabei auf der Bereitstellung von ausgearbeiteten thematischen Aktiventreffen,
231 die mit geringem Aufwand vor Ort durchgeführt werden können. Diese Treffen
232 werden in Kooperation mit dem Bildungsteam entwickelt und bieten eine Grundlage
233 für die inhaltliche Arbeit. Sie erleichtern es den lokalen Strukturen,
234 regelmäßige und attraktive Angebote für ihre Mitglieder zu schaffen.

235 Darüber hinaus wird der Bundesvorstand gemeinsam mit dem Social-Media-Team
236 Vorlagen für Social-Media-Beiträge zur Verfügung stellen. Diese umfassen sowohl
237 zeitlich ungebundene Posts, die etwa neue Interessierte zum Mitmachen einladen,
238 als auch Beiträge, die sich auf aktuelle politische Ereignisse oder wichtige
239 Aktionstage beziehen. So können Landesverbände und Kreisverbände ihre Online-
240 Präsenz stärken und gleichzeitig den Aufwand für die Erstellung von Inhalten
241 reduzieren.

242 Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Handlungsfähigkeit unserer Strukturen auf
243 allen Ebenen stärken und dazu beitragen, dass die GRÜNE JUGEND auch in der
244 Fläche sichtbar und aktiv bleibt.

245 **Länderrat**

246 Der Länderrat wird im Dezember 2024 und im Frühsommer 2025 zusammenkommen, und
247 sowohl inhaltliche Anträge beraten, Ideen für die Bundestagskampagne
248 weiterentwickeln, und einen Ort für Vernetzung und Austausch bieten. Er soll
249 stärker als bisher auch den Bundesvorstand beraten.

250 **BuVo-LaVo-Treffen**

251 Die Treffen des Bundesvorstands mit den Landesvorständen sind zentral für die
252 Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesebene der GRÜNEN JUGEND. Sie dienen
253 der methodischen und inhaltlichen Weiterbildung von Landesvorständen sowie
254 strategischen Debatten. Ziel der Treffen ist es, alle Landesvorstände zu
255 befähigen, professionelle und strategische Arbeit zu leisten und so die
256 Handlungsfähigkeit des Gesamtverbands zu stärken.

257 **Regelmäßige Mitgliederzooms**

258 Um die Arbeit des Bundesvorstandes und der Landesvorstände für Mitglieder
259 transparenter zu gestalten und die Möglichkeit zu haben, politische
260 Entwicklungen gemeinsam einordnen zu können, unterstützt der Bundesvorstand,
261 dass regelmäßig landesverbandsweite Zooms stattfinden. Außerdem werden
262 anlassbezogene verbandsweite Zooms stattfinden.

263 **Antirassistische Strategien**

264 Aufbauend auf den Erfahrungen und Entwicklungen der letzten Jahre streben wir
265 an, den Austausch zwischen Bundes- und Landesebene zu intensivieren. Dabei
266 wollen wir die Landesverbände in ihren Bestrebungen zu antirassistischen
267 Strategien unterstützen und beraten. Neben den etablierten Vernetzungstreffen
268 auf unseren großen Kongressen werden wir weitere Förder- und Vernetzungsangebote
269 für migrantisierte Mitglieder anbieten. Das Team für antirassistische Strategien
270 wird in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand diese Themen weiter
271 vorantreiben und die Bedarfe des Verbands sowie ihre daraus resultierenden
272 Aufgaben evaluieren.

273 **Frauenförderung und Geschlechterstrategie**

274 Frauenförderung und Geschlechterstrategie bleiben auch 2025 zentrale Aufgaben
275 für die GRÜNE JUGEND. Wir wollen unsere bestehenden Förder- und
276 Vernetzungsangebote für Frauen, inter, trans, nicht-binäre und agender Personen)
277 weiterführen und verbessern. Dazu gehören sowohl Förderprogramme und Workshops
278 auf Bundesebene als auch die Unterstützung von Landesverbänden und
279 Kreisverbänden bei der Umsetzung von Angeboten vor Ort. Ein besonderer Fokus
280 soll dabei auf der Förderung und dem Empowerment von Frauen, inter, trans und
281 nicht-binären Personen in männerdominierten Politikfeldern liegen. Gleichzeitig

282 wollen wir unsere feministische Bildungsarbeit für alle Mitglieder
283 intensivieren, um das Bewusstsein für geschlechtsspezifische Diskriminierung und
284 patriarchale Strukturen im gesamten Verband zu schärfen. Das Team für
285 Frauenförderung und Geschlechterstrategie spielt hierbei eine Schlüsselrolle,
286 indem es Konzepte entwickelt, Veranstaltungen plant und die verschiedenen Ebenen
287 des Verbands bei der Umsetzung unterstützt. Nur wenn wir gemeinsam an einer
288 feministischen Verbandskultur arbeiten, können wir das Patriarchat auch in der
289 Gesellschaft wirksam bekämpfen.

290 **Kreisverbände im ländlichen Raum**

291 Der Bundesvorstand unterstützt die Landesvorstände bei der gezielten
292 Unterstützung von Kreisverbänden, die viele Mitglieder im ländlichen Raum haben.
293 Dafür wird er zum Beispiel spezifische Vernetzungsangebote oder methodische
294 Schulungen anbieten, um die politische Arbeit vor Ort trotz erschwelter
295 Rahmenbedingungen möglich zu machen.

296 **Ostdeutschland**

297 Der Bundesvorstand entwickelt Maßnahmen zur strukturellen und langfristigen
298 Förderung der Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-
299 Anhalt, Sachsen und Thüringen. Dazu wird ein Arbeitsbereich Ost ins Leben
300 gerufen. Dieser koordiniert einen bundesweiten Aktionstag zum Thema Deutsche
301 Einheit und entwickelt Bildungsangebote zum Thema Ostdeutschland. Er organisiert
302 zudem mit dem austragenden Landesverband den Mitte-Ost-Kongress und hilft in der
303 Strukturarbeit in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen
304 und Thüringen. Die Mitglieder des Arbeitsbereichs werden in Kooperation mit den
305 Landesvorständen Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen
306 und Thüringen und Berlin berufen.

307 **2025: Wir kommen**

308 Auch in turbulenten Zeiten sind wir uns sicher: Die GRÜNE JUGEND bleibt der Ort
309 für junge Menschen um linke Politik in die Gesellschaft und in die Parlamente zu
310 tragen.
311 Schluss mit den Krisen. Eine bessere Welt ist möglich.

312 **Lasst uns unsere Zukunft gemeinsam zurückholen!**